



24. ÖVA-Tagung
Amtstierärztliche Weiterbildung 6. und 7. Juni 2024, Salzburg

**Bald 15 Jahre elektronische Befunderfassung
am Schlachthof:**

**SICHTWEISE DES MINISTERIUMS UND
BESTANDSAUFNAHME**

INHALT

Eingangsüberlegungen

- 1. Rechtliche Basis – Ziel & Zweck der SFU-Befunderfassung**
- 2. Bestandsaufnahme**
 - a) Häufigkeiten der Befunde
 - b) Befund-Ergebnisprotokolle
- 3. Evaluierung > Schwachstellenanalyse > VERBESSERUNGSPOTENTIAL**
- 4. Verbesserung der Datenqualität & Prozessoptimierung**
 - a) Technische Optimierung
 - b) Alternatives Befundschema beim Schwein
 - c) Feedback - AHDS – Modul SFU
 - d) Vergleichbarkeit der Daten
 - e) Was noch im Sinne der Digitalisierung?

EINGANGSÜBERLEGUNGEN

Sichtweise - Bestandsaufnahme – Status quo

„WAS KANN ICH WISSEN?“

I. Kant vor über 300 Jahren

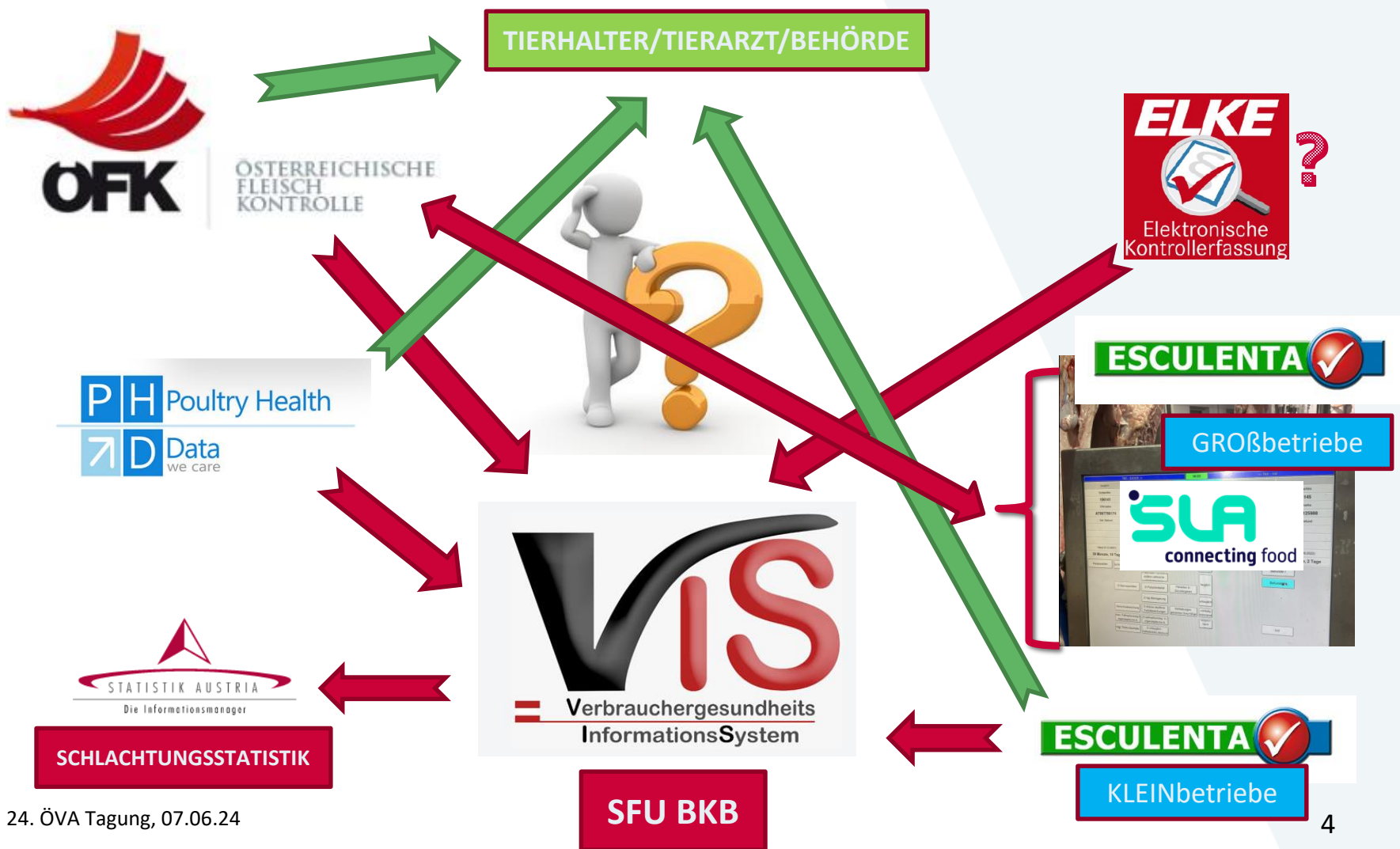
Schächtr.	Schächtr.	Schächtr.	Schächtr.	Schächtr.
2	1	0	-1	-2
Ohrraum	Ohrraum	Ohrraum	Ohrraum	Ohrraum
Verl. Befund	Verl. Befund	Verl. Befund	Verl. Befund	Verl. Befund
Alter	Alter	Alter	Alter	Alter

Hauterkrank.	Blutspendekarte Durchführung einzelner Körperfkt.	D Blutspendekarte Durchführung	Lungenentzündung	C	Befunde I
Arthritis	vermeintl. Arthritis	D mellipidische Arthritis	Friedrich in der Lunge	Wurde	Befunde II
D Polioarthritis	vermeintl. Arthritis	Perikarditis	Wirkstoffe		
Knochenhöle	Nierenerkrankungen / Nephritis, Zysten	Hepatitis/Perikarditis	Perikard	entzündl.	
Eber	Geschwulstbildung	D Geschwulstbildung	Veränderungen gesamter Geschlechtsorg.	vorläufig beurteilt	
D Prostata	vermeintl. Prostata bzw. Organe	D Prostata	lokale Prostata	Wurde nach Brachyther.	Init
D schilddrüsige, bed. Veränderungen	vermeintl. schilddrüsige bedingte Veränderungen	D Prostata	lokale Prostata		

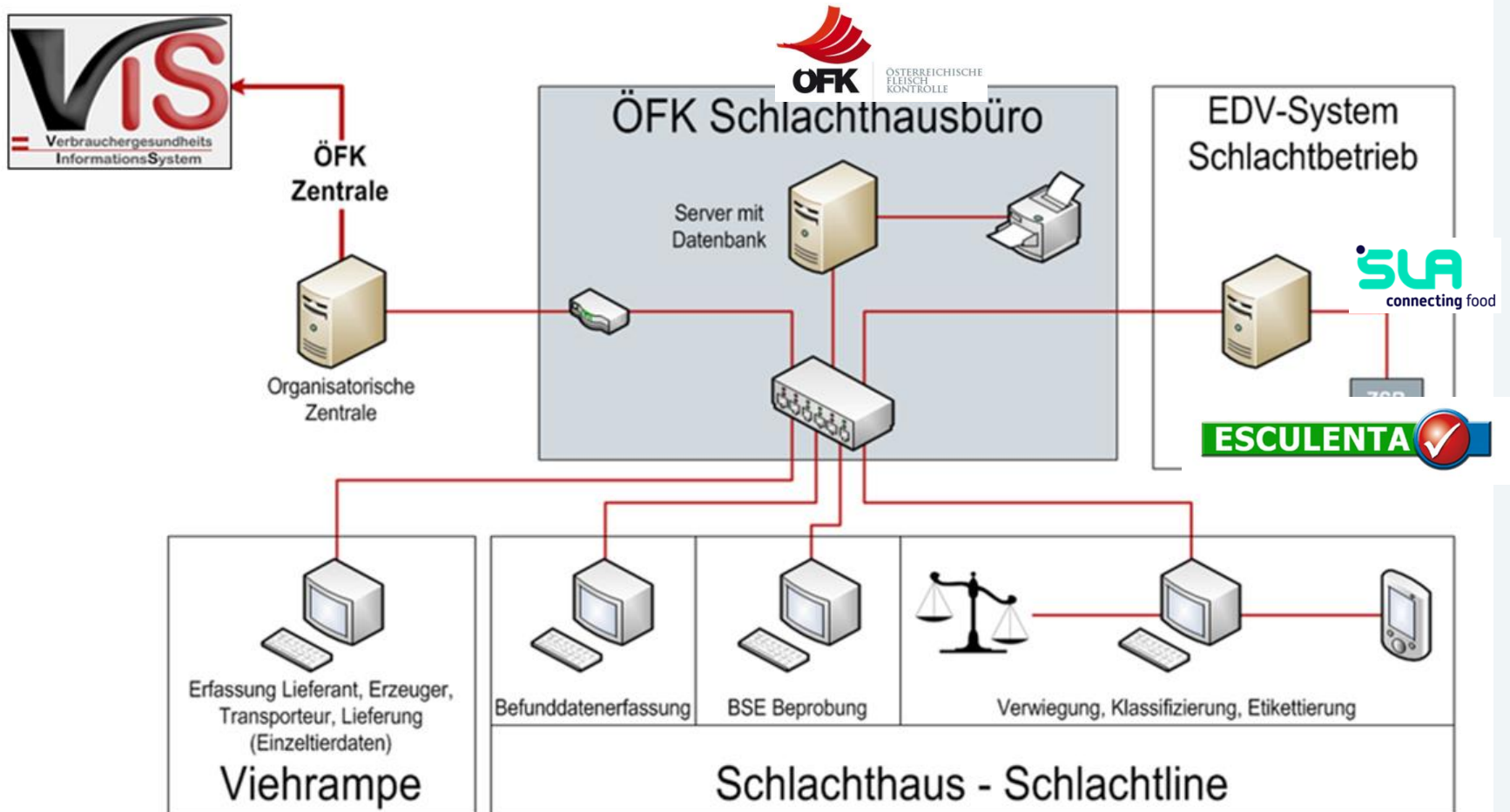
CSLA

Reinigung Beenden

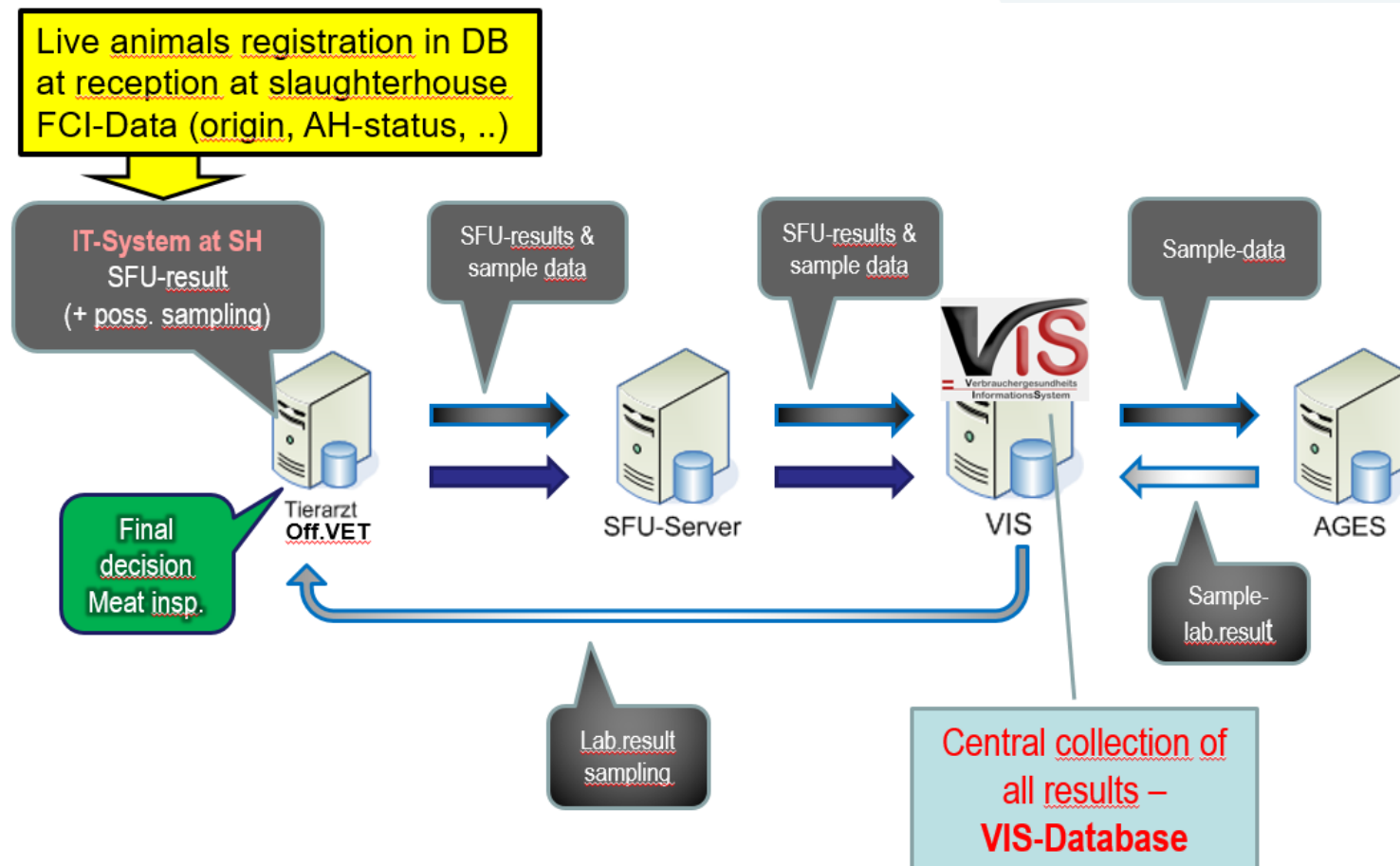
EINGANGSÜBERLEGUNGEN zur SFU Daten – Befunderfassung - Rückmeldung



EINGANGSÜBERLEGUNGEN



EINGANGSÜBERLEGUNGEN



EINGANGSÜBERLEGUNGEN

Untersuchungen über die Reliabilität der im Zuge der Fleischuntersuchung erhobenen Befunde von Schlachtschweinen

P. ECKHARDT^{1,4}, K. FUCHS², B. KORNBERGER³ und J. KÖFER¹

eingelangt am 9.6.2008

angenommen am 20.10.2008

Schlüsselwörter: Fleischuntersuchung, Schlachtkörper- und Organveränderungen, Vergleichbarkeit, Wiederholbarkeit.

Zusammenfassung

Amtliche Fleischuntersuchungsorgane sind gesetzlich verpflichtet, künftig die Ergebnisse der Schlachttier- und Fleischuntersuchung in einer Datenbank aufzuzeichnen und dem Schlachthofbetreiber, dem Herkunftsbetrieb der Tiere und dem Landeshauptmann zu melden. Während eines Zeitraums von 22 Monaten erfolgte die Überprüfung der Reliabilität der Organ- und Schlachtkörperbeurteilungen von 13 amtlichen Tierärzten an einem österreichischen

1. Rechtliche Basis – Ziel & Zweck der SFU-Befunderfassung

➤ Rechtliche Basis

- Ursprünglich VO (EG) **854/2004** > Aufzeichnungen
- **OCR VO (EU) 2017/625** > Amtliche Kontrolle +
- Artikel 39 d. Df. VO (EU) **2019/627** (aK. TierLM) > einschlägige Datenbanken + Maßnahmen!
- Novelle **§ 8 Fleischuntersuchungsverordnung/FlUVO 2010**, BGBl. II Nr. 29/2010 > SFU Daten ins VIS, Datenerfassungssysteme
- **Durchführungserlässe 1+2 (SFU Rotfleisch+Geflügel) + CODELISTEN**

➤ Ziel & Zweck: LEBENSMITTELSICHERHEIT - Gesundheit von Mensch oder Tier oder das Tierwohl

- Erfassung der **ERGEBNISSE der SFU** zur
 - **RÜCKMELDUNG** an den Tierhalter/Primärproduzenten+Tierarzt+Behörde>
 - allfällige **MAßNAHMENSETZUNG**
 - **VERBESSERUNG** von Tierhaltung und der Tiergesundheit
 - Indirekt: Verwaltungsvereinfachung/Digitalisierung>> **SCHLACHTUNGSSTATISTIK**

Schlachtungsstatistik

Untersuchte Schlachtungen

Jahresergebnisse 2023

Österreich	Zahl der untersuchten Schlachtungen	Ergebnis der Untersuchungen													Zahl der bakteriologischen Untersuchungen			
		tauglich		tauglich durch Brauchbarmachung		untauglich												
Fohlen																		
Pferde und andere Einhufer																		
Einhufer insgesamt																		
Kälber männlich																		
Kälber weiblich																		
Kälber insgesamt																		
Jungrinder männlich																		
Jungrinder weiblich																		
Jungrinder insgesamt																		
Stiere																		
Ochsen																		
Kalbinnen																		
Kühe																		
Ältere Rinder insgesamt																		
Rinder insgesamt																		
Schweine insgesamt																		
darunter Zuchtsauen																		
Lämmer																		
Schafe																		
Schafe insgesamt																		
Ziegen insgesamt																		
Wildschweine																		
Wildwiederkäuer																		
Hühner																		
Puten																		
Sonstiges Geflügel																		
Hauskaninchen																		

STATISTIK AUSTRIA
für Informationssysteme

Untersuchte Schlachtungen
Jahresergebnisse 2023

Bundesländer	Einhufer insgesamt	Kälber männlich	Kälber weiblich	Kälber insgesamt	Jungrinder männlich	Jungrinder weiblich	Jungrinder insgesamt	Stiere	Ochsen	Kalbinnen	Kühe	Ältere Rinder insgesamt	Rinder insgesamt	Schweine insgesamt	Schafe insgesamt	Ziegen insgesamt	
Burgenland	1	17	12	29	15	7	22	26	253	164	1.085	1.136	39.860	547	62		
Kärnten	61	3.934	2.071	6.005	1.760	1.188	2.948	7.561	4.220	7.738	12.125	31.644	37.649	113.043	6.409	234	
Niederösterreich	22	1.924	1.108	3.032	1.760	1.188	2.948	3.308	65.643	4.392	26.834	40.911	137.780	144.120	831.791	79.614	33.29
Oberösterreich	226	7.256	4.009	11.265	2.540	1.204	3.744	4.744	93.421	9.500	32.563	49.235	184.719	200.728	1.718.249	28.252	4.788
Salzburg	60	3.384	2.330	5.714	1.055	1.227	2.282	25.477	6.891	17.876	38.166	88.410	96.206	30.015	9.922	911	
Steiermark	16	561	461	1.022	2.493	2.314	4.807	27.802	10.111	18.325	31.117	87.355	100.842	1.874.409	14.660	424	
Tirol	61	7.151	3.531	10.682	1.158	729	1.887	2.329	2.385	3.402	6.699	14.815	27.160	25.051	22.959	26.90	
Vorarlberg	2	32	180	7.906	262	193	455	1.493	769	1.489	2.226	5.977	14.338	10.859	9.600	13.45	
Wien	2	115	136	2	-	2	233	-	7	1	241	379	1.897	147	51		
Österreich 2023	469	34.845	18.180	53.025	9.285	8.222	17.507	224.601	38.294	108.487	180.644	552.026	622.558	4.645.174	172.110	138.34	
Österreich 2022	412	35.948	20.191	56.139	9.375	8.898	18.273	231.662	37.173	111.852	185.972	566.659	641.071	4.895.532	169.189	117.69	
Rinder insgesamt		622.558				620.486				84			2.072			313	
Schweine insgesamt		4.645.174				4.635.868				54			9.306			2	
darunter Zuchtsauen		75.060				74.268				-			792			-	
Lämmer		155.459				155.422				-			37			-	
Schafe		16.651				16.610				-			41			-	
Schafe insgesamt		172.110				172.032				-			78			-	
Ziegen insgesamt		13.834				13.113				-			721			-	
Wildschweine		764				733				-			31			-	
Wildwiederkäuer		3.103				3.098				-			5			-	
Hühner		100.381.183				98.782.847				1.125			1.598.380			-	
Puten		1.182.088				1.177.713				348			4.375			-	
Sonstiges Geflügel		431.275				427.090				-			4.185			-	
Hauskaninchen		29				29				-			-			-	

2. Bestandsaufnahme – CODELISTE/N



2018

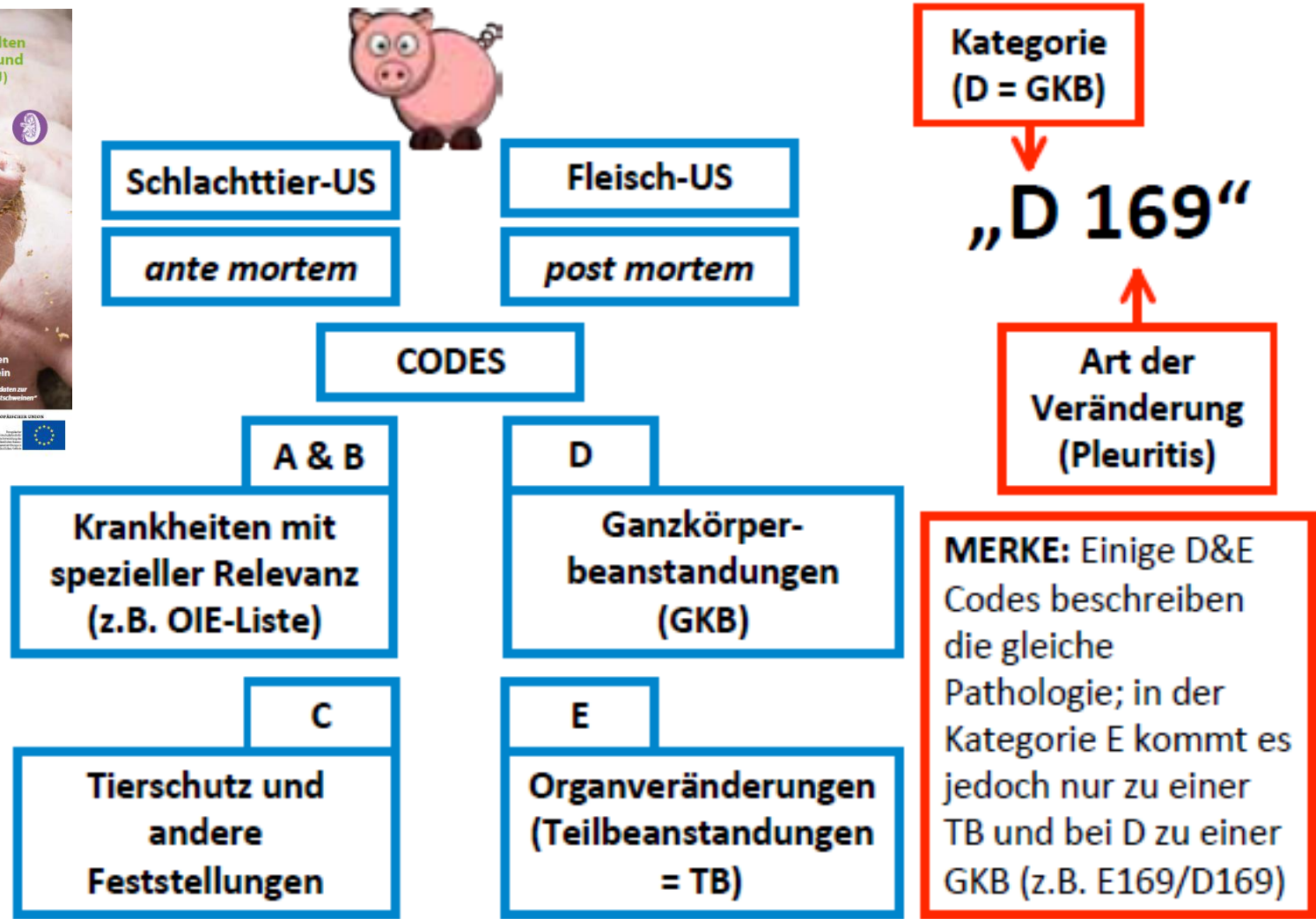


Abbildung 1: SFU-Codes (US = Untersuchung, OIE = Weltorganisation für Tiergesundheit; Quelle: Klinger)

SFU Befundübersicht | Anzahl Befunde

Die Auswertung wurde am 17.01.2024 11:55:48 aktualisiert und enthält die Daten des Vorjahrs (01.01.2023 - 31.12.2023).

2. Bestandsaufnahme – Häufigkeiten der Befunde

Code	Grupp	Feststellungstext	1 Schweine	
			Anzahl Befunde	Anteil Tiere
E085	E	Milk spots	931528	22,63%
E167	E	Lungenentzündung	790476	19,20%
E191	E	Fremdinhalt in der Lunge (ausgen. Brühwasserlunge)	359843	8,74%
E169	E	Pleuritis/Brustfellentzündung	313127	7,61%
E166	E	Hepatitis/Leberentzündung, Perihepatitis/Entzündung der Leberkapsel	119500	2,90%
E168	E	Perikarditis/Herzbeutelentzündung	79708	1,94%
E164	E	vereinzelt Abszesse	70153	1,70%
E169gs	E	Verwachsungen/Verklebungen des gesamten Geschlinges	6130	1,5%
E140	E	verunreinigte Fleischteile bzw. Organe	50839	1,24%
E191br	E	Brühwasserlunge	40811	0,99%
E161	E	blutige oder wässrige Durchtränkung einzelner Körperteile	36962	0,90%
E190	E	vereinzelt schlachtechnisch bedingte Veränderungen (Verkohlung,)	35852	0,87%
E061	E	vereinzelt Arthritis / vereinzelte Gelenkentzündungen	30490	0,74%
E163ni	E	Nierenveränderungen (Nephritis, Zysten,)	16507	0,40%
E160	E	vereinzelt pathophysiolog. Veränderungen, Konsistenzanomalien und organoleptische	15265	0,37%

SFU Befundübersicht | Anzahl Befund

Die Auswertung wurde am 17.01.2024 11:55:48 aktualisiert und enthält die Daten des Vorjahrs (01.01.2023 - 31.12.2023).



Code	Grupp	Feststellungstext	4 Rinder	
			Anzahl Befunde	Anteil Tiere
E084	E	Leberegel	37578	7,58%
E167	E	Lungenentzündung	21334	4,30%
E169	E	Pleuritis/Brustfellentzündung	20720	4,18%
E166	E	Hepatitis/Leberentzündung, Perihepatitis/Entzündung der Leberkapsel	13849	2,79%
E140	E	verunreinigte Fleischteile bzw. Organe	9500	1,92%
E161	E	blutige oder wässrige Durchtränkung einzelner Körperteile	9399	1,89%
E191	E	Fremdinhalt in der Lunge (ausgen. Brühwasserlunge)	7552	1,52%
E164	E	vereinzelt Abszesse	6816	1,37%
E169a	E	Peritonitis/Bauchfellentzündung	3942	0,79%
E080	E	Parasiten in Einzelorganen	3268	0,66%
E168	E	Perikarditis/Herzbeutelentzündung	2670	0,54%
E165	E	Fettleber	2341	0,47%
E163ni	E	Nierenveränderungen (Nephritis, Zysten,)	2312	0,47%
E061	E	vereinzelt Arthritis / vereinzelte Gelenkentzündungen	2130	0,43%
E160	E	vereinzelt pathophysiolog. Veränderungen, Konsistenzanomalien und organoleptische	2071	0,42%

E-Organen+ Insgesamt- TOP 15



SFU Befundübersicht | Anzahl Befunde

Die Auswertung wurde am 17.01.2024 11:55:48 aktualisiert und enthält die Daten des Vorjahrs (01.01.2023 - 31.12.2023).

SFU Befundübersicht | Anzahl Befund

Die Auswertung wurde am 17.01.2024 11:55:48 aktualisiert und enthält die Daten des Vorjahrs (01.01.2023 - 31.12.2023).

2. Bestandsaufnahme – Häufigkeiten der Befunde

1 SW 2 SA 3 ZI 4 RI			1 Schweine			1 SW 2 SA 3 ZI 4 RI			4 Rinder		
Code	Gruppe	Feststellungstext	Anzahl Befunde	Anteil Tiere	Anzahl Befunde	Code	Gruppe	Feststellungstext	Anzahl Befunde	Anteil Tiere	
C200	C	Transportschäden	1148	0,03%		C118	C	Transportverbot aus sonstigem Grund	1499	0,30%	
C100	C	Veränderungen, die aufgrund von nicht optimalen Haltungsbedingungen im Herkunftsbetrieb entstehen	444	0,01%		C114	C	lokale Entzündungen	1279	0,26%	
C230	C	Transporttod	237	0,01%		C117	C	Lähmung - am landwirtschaftlichen Betrieb	1206	0,24%	
C114	C	lokale Entzündungen	44	0,00%		C116	C	Frakturen/Knochenbrüche - am landwirtschaftlichen Betrieb	834	0,17%	
C330	C	Verenden am Schlachthof	39	0,00%		C150	C	schlechter Allgemeinzustand	377	0,08%	
C130	C	(hgr.) Abmagerung	38	0,00%		C140	C	Gelenkentzündungen von zwei oder mehreren Gelenken	334	0,07%	
C150	C	schlechter Allgemeinzustand	29	0,00%		C112	C	Liegestellen, Geschwüre	248	0,05%	
C400	C	Transportverbote	10	0,00%		C200	C	Transportschäden	174	0,04%	
C160	C	Verschmutzung	8	0,00%		C100	C	Veränderungen, die aufgrund von nicht optimalen Haltungsbedingungen im	144	0,03%	
C140	C	Gelenkentzündungen von zwei oder mehreren Gelenken	5	0,00%		C160	C	Verschmutzung	126	0,03%	
C210	C	transportbedingte Verletzungen (Frakturen, Hämatome etc.)	2	0,00%		C130	C	(hgr.) Abmagerung	78	0,02%	
C118	C	Transportverbot aus sonstigem Grund	1	0,00%		C112	C	Klauveränderungen	68	0,01%	
C113	C	Liegestellen, Geschwüre	1	0,00%		C110	C	Gurt/Kette eingewachsen, Klauveränderungen, Liegestellen, lokale Entzündungen	45	0,01%	
C170	C	Kannibalismus	1	0,00%		C115	C	Organvorfälle (Scheiden-, Darm- oder Gebärmuttervorfälle)	36	0,01%	
C117	C	Lähmung - am landwirtschaftlichen Betrieb	0	0,00%		C230	C	Transporttod	26	0,01%	

OVA Tagung, 07.06.24

SFU Befundübersicht | Anzahl Befund

Die Auswertung wurde am 17.01.2024 11:55:48 aktualisiert und enthält die Daten des Vorjahrs (01.01.2023 - 31.12.2023).



		1 SW 2 SA 3 ZI 4 RI	1 Schweine				1 SW 2 SA 3 ZI 4 RI	4 Rinder	
Code	Gruppe	Feststellungstext	Anzahl Befunde	Anteil Tiere	ECode	Gruppe	Feststellungstext	Anzahl Befunde	Anteil Tiere
D164	D	multiple/zahlreiche Abszesse	5099	0,12%	D163	D	Geruchsabweichung	628	0,13%
D061	D	Polyarthritis/Gelenkentzündungen	1821	0,04%	D161	D	blutige od. wässrige Durchtränkung	373	0,08%
D169	D	Pleuritis/Brustfellentzündung	1568	0,04%	D160	D	Pathophysiologische Veränderungen, Anomalien, unzureichende Ausblutung, Geschlechtsgeruch	320	0,06%
D169a	D	Peritonitis/Bauchfellentzündung	952	0,02%	D164	D	multiple/zahlreiche Abszesse	306	0,06%
D170	D	hgr.Abmagerung	680	0,02%	D169	D	Peritonitis/Bauchfellentzündung	281	0,06%
D163	D	Geruchsabweichung	677	0,02%	D169	D	Pleuritis/Brustfellentzündung	233	0,05%
D082	D	Trichinen	371	0,01%	D060	D	Allgemeinerkrankung: Septikämie/Blutvergiftung, Pyämie, Toxämie, Virämie	207	0,04%
D060	D	Allgemeinerkrankung: Septikämie/Blutvergiftung, Pyämie, Toxämie, Virämie	340	0,01%	D162	D	Ikterus, deutliche Farbabweichungen	188	0,04%
D190	D	schlachttechnische Veränderungen (Verkohlung, Massenschäden, ...)	269	0,01%	D170	D	hgr.Abmagerung	148	0,03%
D162	D	Ikterus, deutliche Farbabweichungen	259	0,01%	D164a	D	andere zahlreiche Veränderungen (Nekrosen, Tumore, ...)	128	0,03%
D161	D	blutige od. wässrige Durchtränkung	227	0,01%	D061	D	Polyarthritis/Gelenkentzündungen	86	0,02%
D160	D	Pathophysiologische Veränderungen, Anomalien, unzureichende Ausblutung, Geschlechtsgeruch	199	0,00%	D070	D	Fleisch, das mikrobiologischen Kriterien nicht entspricht	51	0,01%
D210	D	mögliches Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier oder aus anderen Gründen untauglich	140	0,00%	D210	D	mögliches Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier oder aus anderen Gründen untauglich	33	0,01%
D200	D	Blut, das ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen kann	133	0,00%	D140	D	Fremdkörper	17	0,00%
D164a	D	andere zahlreiche Veränderungen (Nekrosen, Tumore, ...)	97	0,00%	D083	D	Sarcosporidien	13	0,00%

2. Bestandsaufnahme – Befund-Ergebnisprotokolle



STN - Servicestelle für Tierproduktion
in Niederösterreich GesmbH
3100 St. Pölten, Wiener Straße 64
Tel: +43 50 259 47300
eMail: stn@ik-noe.at



ÖFK-Österreichische
Fleischkontrolle GesmbH
3100 St. Pölten, Wiener Straße 64
Tel: +43 50 259 47000
eMail: office@oefk.at



KLASSIFIZIERUNGS- UND WIEGEPROTOKOLL R I N D E R

Name: Muster Erzeuger Adresse: 0001 Musterort, Musterstraße 1 Registrierungsnummer/LFBIS: 1234567
Erzeuger: Muster Erzeuger 0002 Musterort, Musterstraße 2 2345678
Vermarker: Muster Vermarker 0004 Musterort, Musterstraße 4 C456789
Schlachtbetrieb: Muster Schlachtbetrieb
Klassifizierer: Muster Klassifizierer (01)

Schlachtdatum: 01.12.2015 klassifiziert und verwogen am: 01.12.2015 Viehverkehrsscheinr.:

Id.	Schl.Nr.	Ohnmarkennr.	Geburts- datum	Alter Mon.	Kat.	Geschl.	FL	FKL	Gew. brutto	Tara	Gew. Uhrzeit netto Wiegung	A-Nr. Waage	Ausb. in %**	Lebend- gew.**
		Rasse	Geb. Mast								Zur.		Taugl. lt.Vet.**	
323191						P	1		243,6	2,7	240,9	17:58	933	45,2
		FL	AT AT								Z01			533,0
323192						R	3		373,4	2,7	370,7	17:58	934	56,9
											Z01			651,5
Summe: angel. 2 / klassifiziert 2									611,6					1.194,5
Durchschnittswerte:									305,80					592,3

Das Bruttogewicht wurde geeicht verwogen. Das Nettogewicht wurde rechnerisch ermittelt. Sofern die Bem. es sich bei den Gewichten um Warmgewichte. Bei den Gewichtsangaben handelt es sich um Kilogramm. Bei den angezeigten Daten handelt es sich um die zum angeführten Druckzeitpunkt versicherten Daten. Die Legende für die Spaltenkopfbeschriftungen sowie eine Beschreibung der Tierinformationen finden Sie u. **Diese Informationen (Lebendgewicht und Ausbeute, Tauglichkeit laut Veterinär sowie die unten angeführte Inspektionstätigkeit der ÖFK GesmbH, wurden nicht vom Klassifizierungsdienst ermittelt, sondern ungeprüft unverbindlich. Das Lebendgewicht und der daraus berechnete Ausbeuteprozentsatz sind Angaben des Schlachtbetriebes.

QP	Qualitätsprogramme	Stk.	%
AR Sel	Alpenlandrind Selektion	1	50,0
LM	Landmeister	1	50,0

Bemerkung	erfasst durch Klassifizierer	Stk.	Schlachtnummern
B0065	Ausschnitt vor Waage	1	3231191

Druckzeitpunkt 01.12.2015 10:30

VETERINÄRINFORMATIONEN**

Veterinär- beanst.	festgestellt durch amtlichen Veterinär	Stk.	%	Schlachtnummern
E166	Hepatitis/Leberentzündung, Perihepatitis/Entzündung der Leberkapsel	1	50,0	323192

GB: Bericht/Protokoll> Bringschuld ÖFK

VETERINÄRINFORMATIONEN**

Veterinär- beanst.	festgestellt durch amtlichen Veterinär	Stk.	%	Schlachtnummern
E166	Hepatitis/Leberentzündung, Perihepatitis/Entzündung der Leberkapsel	1	50,0	323192

2. Bestandsaufnahme – Befund-Ergebnisprotokolle

VETERINÄRINFORMATIONEN**

T* in der Tauglichkeitsspalte bedeutet, dass der Schlachtkörper als tauglich befundet wurde, jedoch eine erfasste Veterinärbeanstandung (unten mit * gekennzeichnet) üblicherweise zu einem Ausschnitt führt und dieser Auswirkungen auf das Schlachtgewicht haben könnte.

Veterinär-beanst.	festgestellt durch amtlichen Veterinär	Stk.	%	Schlachtnummern
	genusstauglich für den menschlichen Verzehr	64	98,5	
D061	Polyarthritis/Gelenkentzündungen	1	1,5	8893
D082neg	Trichinen: untersucht - negativ	65	100,0	
E061*	vereinzelt Arthritis / vereinzelte Gelenkentzündungen	1	1,5	8896
E085	Milk spots	4	6,2	8851, 8854, 8908, 8912
E140*	verunreinigte Fleischteile bzw. Organe	4	6,2	8865, 8870, 8884, 8885
E163eb	Eber	2	3,1	8891, 8905
E164*	vereinzelt Abszesse	3	4,6	8859, 8873, 8894
E166	Hepatitis/Leberentzündung, Perihepatitis/Entzündung der Leberkapsel	10	15,4	8858, 8859, 8871, 8875, 8876, 8877, 8882, 8898, 8899, 8900
E167	Lungenentzündung	16	24,6	8851, 8854, 8864, 8866, 8870, 8873, 8874, 8876, 8877, 8887, 8892, 8893, 8894, 8895, 8898, 8900
E168	Perikarditis/Herzbeutelentzündung	1	1,5	8898
E169	Pleuritis/Brustfellentzündung	2	3,1	8895, 8898
E169gs	Verwachsungen/Verklebungen des gesamten Geschlinges	1	1,5	8898
E190*	vereinzelt schlachtechnisch bedingte Veränderungen (Verkohlung, Maschinenschäden, Verschmutzungen e	2	3,1	8872, 8891
E191	Fremdinhalt in der Lunge (ausgen. Brühwasserlunge)	9	13,8	8857, 8860, 8861, 8865, 8878, 8884, 8890, 8908, 8909



Verantwortlicher Veterinär:  (Tierarztnummer: )

2. Bestandsaufnahme – Befund-Ergebnisprotokolle

UNTERSUCHUNGSSCHEIN

SCHLACHTTIER- und FLEISCHUNTERSUCHUNG

Erzeuger: NAME [REDACTED]
Schlachtbetrieb: ADRESSE [REDACTED]
Schlachtdatum: 01.04.2024 LFBIS [REDACTED]
Kennzeichnung: [REDACTED]

lfd Schl. Nr.	Tierart	Tauglichkeit
1	MS	T
2	MS	T
3	MS	T
4	MS	T*
5	MS	T
6	MS	T
7	MS	T
8	MS	UT
9	MS	T
10	MS	T

KB: Bericht/Protokoll > Holschuld Betrieb!

Die Legende für die Spaltenkopfbeschriftung sowie eine Beschreibung der Tierinformationen finden Sie unter www.oefk.at
T* in der Tauglichkeitsspalte bedeutet, dass der Schlachtkörper als tauglich befundet wurde, jedoch eine erfasste Veterinärbeanstandung üblicherweise zu einem Ausschnitt führt und dieser Auswirkungen auf das Schlachtgewicht haben könnte.

Veterinär-Beanstandg.	festgestellt durch amtlichen Veterinär	Stk	Schlachtnummern
D164	multiple/zahlreiche Abszesse	1	8
E087	Hautparasiten	3	2,3,1
E140	verunreinigte Fleischteile bzw. Organe	1	4
E163	Geruchsabweichung	1	3
E167	Lungenentzündung	1	3
E191	Fremdinhalt in der Lunge (ausgen. Brühwasserlunge)	1	7
E191br	Brühwasserlunge	1	2

Dipl.Tzt.Dr. [REDACTED]

Unterschrift amtlicher Tierarzt

UNTERSUCHUNGSSCHEIN

SCHLACHTTIER- und FLEISCHUNTERSUCHUNG

Erzeuger: NAME [REDACTED]
Schlachtbetrieb: ADRESSE [REDACTED]
Schlachtdatum: 01.04.2024 LFBIS [REDACTED]
Kennzeichnung: [REDACTED]

lfd Schl. Nr.	Tierart	Tauglichkeit
1	MS	T
2	MS	T
3	MS	T
4	MS	T*
7	MS	T
8	MS	UT

Die Legende für die Spaltenkopfbeschriftung sowie eine Beschreibung der Tierinformationen finden Sie unter www.oefk.at
T* in der Tauglichkeitsspalte bedeutet, dass der Schlachtkörper als tauglich befundet wurde, jedoch eine erfasste Veterinärbeanstandung üblicherweise zu einem Ausschnitt führt und dieser Auswirkungen auf das Schlachtgewicht haben könnte.

Veterinär-Beanstandg.	festgestellt durch amtlichen Veterinär	Stk	Schlachtnummern
D164	multiple/zahlreiche Abszesse	1	8
E087	Hautparasiten	3	2,3,1
E140	verunreinigte Fleischteile bzw. Organe	1	4
E163	Geruchsabweichung	1	3
E167	Lungenentzündung	1	3
E191	Fremdinhalt in der Lunge (ausgen. Brühwasserlunge)	1	7
E191br	Brühwasserlunge	1	2

Dipl.Tzt.Dr. [REDACTED]

Unterschrift amtlicher Tierarzt



2. Bestandsaufnahme – Befund-Ergebnisprotokolle



Lungenentzündung E167

Ursachen einer Lungenentzündung (Pneumonie)

Pneumonien sind akute oder chronische Entzündungen des Lungengewebes. Mögliche Auslöser dafür sind:

1. Bakterien: z. B. *Actinobacillus pleuropneumoniae* (APP), *Mycoplasma hyopneumoniae*, *Mycoplasma hyorhinis*, *Pasteurella multocida*, *Haemophilus parasuis* etc.

2. Viren: z. B. Schweineinfluenzavirus, Porcines Reproduktions- und Respirations-syndrom Virus (PRRSV), Porcines Circovirus 2 (PCV2) etc.

3. Parasiten: Parasiten können durch eine sogenannte „K" den Magendarmtrakt und die Leber in die Lunge gelangen. Ursprung nicht unbedingt in den oberen Atemwegen haben.

Nicht infektiöse Ursachen wie eine hohe Ammoniaklastaubbelastung können ebenfalls Auslöser einer Lungenentzündung sein. Je nach Art der Entzündung lassen sich genaue Rückschlüsse auf eine bestimmte Ursache ziehen. Veränderungen der Lunge aber auch genetisch bedingt sein (z. B. „Schachbrett-Lunge").

Beschreibung des Befundes E167

Der Befund E167 wird vergeben, wenn das normale, hell Gewebe einer gesunden Lunge farblich verändert ist (z. B. mit lokalen rötlichen oder schwärzlichen Verfärbungen), v. scheinbar eine „Hepatisation" (das Gewebe wirkt „hepatisch"). Diese Veränderungen können sowohl im Bereich auch an den Hauptlappen lokalisiert sein. Auch werden s. bene Abszesse an der Lunge mit diesem Code erfasst.

Laut einer Studie aus Norditalien lassen Veränderungen im (caudodorsalen) Bereich der Lunge eher auf eine Infektion (E167) im vorderen (brustseitigen) unteren (caudodorsalen) Bereich der Lunge deutet wiederum eher auf eine Infektion mit *moniae* hin.

Zumeist wird ein positiver Befund ab jeder, mit freiem Auge zu erkennenden Veränderung, vergeben.

Beispiele für verschiedene Formen und Schweregrade, die unter dem Code E 167 zusammengefasst werden, sind in der **Abbildung 4** zu sehen.

Bedeutung für das Tiergesundheitsmanagement

Krankheitsbedingte Veränderungen der Atemwege, die dem Befund E167 zugeordnet werden, können unterschiedliche Formen annehmen und durch viele verschiedene Erreger hervorgerufen werden. Bei gehäufter Feststellung am Schlachthof sollte neben einer intensiven Tierbeobachtung gemeinsam mit BetreuungstierärztInnen über weitere Untersuchungen beraten werden, um die Ursache und ggf. die hierfür verantwortlichen Erreger zu identifizieren. So sollte z. B. darauf geachtet werden, ob die Tiere im Stall vermehrt husten⁵. Auch ist auf eine erhöhte Atemfrequenz, insbesondere bei körperlicher Belastung, zu achten. Akut erkrankte Tiere zeigen ein gestörtes Allgemeinbefinden, verminderte Fresslust und wirken teilnahmslos. Oftmals kann das Einnehmen der sogenannten „Hundesitz"-Stellung beobachtet werden, bei dem die Tiere auf den Hinterbeinen sitzen, um das Atmen zu erleichtern. Dies stellt ein deutliches Warnsignal dar, das nach einer tierärztlichen Untersuchung verlangt. Chronisch kranke Tiere bleiben im Wachstum zurück, sind blass und abgemagert und haben ein struppiges Haarkleid.

Daraus ergeben sich in weiterer Folge auch **ökonomische Verluste**, die zum einen aus den anfallenden Behandlungskosten und zum anderen aus dem entgangenen Gewinn durch langsames Wachstum, schlechtere Futterverwertung oder dem Ausfall von Tieren resultieren. Davon sind nicht nur klinisch erkrankte Tiere betroffen, sondern bereits solche, die noch keine Anzeichen einer Erkrankung zeigen (subklinisch erkrankte Tiere), da der Körper bereits zusätzliche Energie für die Krankheitsabwehr benötigt. **Eine oft genannte Faustzahl besagt, dass die Gesamtkosten einer Krankheit im Stall das Zehnfache der Behandlungskosten ausmachen können.**

⁵ Spezielle Apps für das Smartphone erleichtern die Erkennung bzw. Dokumentation von z. B. vermehrt hustenden Tieren im Stall!

Das PHD SFU-Protokoll

Österreichische Qualitätsgeflügelvereinigung

Anerkannter Geflügelgesundheitsdienst

3430 Tulln, Technopark 1 Haus D, Telefon: 02272/82600, Fax-DW: -4, E-Mail: office@ogv.at, Internet: http://www.ogv.at



VIS-ID: 765261

Ergebnisse der amtlichen Schlachtier- und Fleischuntersuchung gem. Fleischuntersuchungsverordnung 2006, BGBl. II 109/2006 i.d.g.F. (SFU-Protokoll)

Schlachtbetrieb

Mäster

Herde

ferdatum 06.06.2024

Ergebnis der Schlachtieruntersuchung (STU):

Schlachterlaubnis

Festgestellte STU-Beanstandungen:

C230 Transporttod 1 Stück
Transportschäden

Ergebnis der Fleischuntersuchung (FUS):

genusstauglich

genusstauglich 2612 Stück
genusstauglich nach Brauchbarmachung 0 Stück
genussuntauglich 17 Stück
Transporttote 1 Stück

Summe angelieferter Tiere: 2630 Stück

Festgestellte FUS-Beanstandungen:

genusstauglich: keine Beanstandungen
genusstauglich nach Brauchbarmachung: keine Beanstandungen
genussuntauglich: Ganzkörper(Konfiskate): keine Beanstandungen
D170 hgr. Abmagerung 12 Stück
D160 Pathophysiologische Veränderungen, Exikose (Austrocknung) 5 Stück
Summe: 17 Stück

genussuntauglich: Körperteilen oder Organen: keine Beanstandungen

Für die Schlachtier- und Fleischuntersuchung waren verantwortlich:

Für die Richtigkeit des dokumentierten Protokolls:

Fußballenbeurteilung und Tarsalgelenksbeurteilung bei Masthühnern nach den EU-Vorschriften:

Fußballenbeurteilung	Tarsalgelenksbeurteilung
Score 0: 86 Stk. gesunder Ständer	Score 0: 100 Stk. Keine bis leichte Veränderungen
Score 1: 14 Stk. Ständer mit milden Läsionen	Score 1: 0 Stk. Läsionen und Verfärbungen
Score 2: 0 Stk. Ständer mit schweren Veränderungen	

Ergebnis der Bewertung: 3: überwiegend Ständer mit Score 0, maximal 25% mit Score 1, mit Verfärbungen und oberflächlichen Läsionen



Die PHD erstellt aus den Angaben des SFO ein PDF - das **SFU-Protokoll**. Für die Richtigkeit des Dokumentes ist das SFO, welches durch den PHD-Login authentifiziert wird, verantwortlich.

Neben den Angaben über festgestellte Beanstandungen wird das Ergebnis der **Fußballen-Beurteilung** am SFU-Protokoll dargestellt.

Die Verteilung des SFU-Protokolls

Österreichische Qualitätsgeflügelvereinigung

Anerkannter Geflügelgesundheitsdienst

3430 Tulin, Technopark 1 Haus D, Telefon: 02272/82600, Fax-DW: -4, E-Mail: office@ogv.at, Internet: http://www.ogv.at



VIS-ID: 765261

**Ergebnisse der
amtlichen Schlachtier- und Fleischuntersuchung**
gem. Fleischuntersuchungsverordnung 2006, BGBl. II 109/2006 i.d.g.F.
(SFU-Protokoll)

Schlachtbetrieb: [REDACTED] b

Mäster: [REDACTED]

Herde: [REDACTED] 06.06.2024

Ergebnis der Schlachtieruntersuchung (STU): **Schlachterlaubnis**

Festgestellte STU-Beanstandungen:

C230 Transporttod 1 Stück

Transportschäden

Ergebnis der Fleischuntersuchung (FUS): **genusstauglich**

genusstauglich 2612 Stück

genusstauglich nach Brauchbarmachung 0 Stück

genussuntauglich 17 Stück

Transporttote 1 Stück

Summe angelieferter Tiere: 2630 Stück

Festgestellte FUS-Beanstandungen:

genusstauglich: keine Beanstandungen

genusstauglich nach Brauchbarmachung: **Ganzkörper(Konfiskate):** keine Beanstandungen

genussuntauglich: **Ganzkörper(Konfiskate):**

D170 hgr. Abmagerung 12 Stück

D160 Pathophysiologische Veränderungen, Exikose (Austrocknung) 5 Stück

Summe: 17 Stück

genussuntauglich: **Körperteilen oder Organe:** keine Beanstandungen

Für die Schlachtier- und Fleischuntersuchung waren verantwortlich:

[REDACTED]

Für die Richtigkeit des dokumentierten Protokolls: [REDACTED]

Fußballenbeurteilung und Tarsalgelenksbeurteilung bei Masthühnern nach den EU-Vorschriften:

Fußballenbeurteilung		Tarsalgelenksbeurteilung	
Score 0:	86 Stk. gesunder Ständer	Score 0:	100 Stk. Keine bis leichte Veränderungen
Score 1:	14 Stk. Ständer mit milden Läsionen	Score 1:	0 Stk. Läsionen und Verfärbungen
Score 2:	0 Stk. Ständer mit schweren Veränderungen		

Ergebnis der Bewertung: 3: überwiegend Ständer mit Score 0, maximal 25% mit Score 1, mit Verfärbungen und oberflächlichen Läsionen

Beim SFU-Protokoll ist ein elektronischer Verteiler hinterlegt. Die Verteilung erfolgt demnach über Schnittstellen und/oder intern, in der PHD.

Via Schnittstellen wird das SFU Protokoll übermittelt an:

- VIS
- Schlachthöfe (nur wenn Schnittstelle vorhanden)
- Tierärzte (nur wenn Schnittstelle vorhanden)

In der PHD erhalten folgende Gruppen Zugriff auf das SFU-Protokoll:

- Hühnermast-Betrieb (bzw. weitere Sparten)
- Schlachthof
- BMSGPK
- VET-Behörde (Land, BH oder Magistrat)
- SFO
- Tierarzt



2. Bestandsaufnahme – SONSTIGE Befunde!

Beilage 1 zu DE 1 /Version 10

Rückmeldung am SH – Rotfleisch

1. Ante mortem Veränderungen

A, B: Krankheiten der Liste OIE

Krankheiten gemeinsam für mehr als eine Tierart

A 010 Maul- und Klauenseuche

Wo kein Code:

3. Schlachtbefunde von anzeigepflichtigen Tierseuchen, die mit den Nummern der Liste OIE (siehe A) anzugeben sind (z.B. Finnen, TBC).

4. Sonstige Befunde, die von Interesse sind und die man händisch ergänzen müsste
(Tumoren, höchstgradige Veränderungen etc.)

In Systemen zur Erfassung abgebildet?

Eine 4. Stelle ist für Graduierungen vorgesehen (ggr.-hgr.), wo immer diese sinnvoll sind.

3. Evaluierung >Schwachstellenanalyse>Verbesserungspotential

➤ TECHNIK/IT/ERFASSUNGSSYSTEME

- **Hardware:** Bildschirmgröße, Unterschiedlichkeit, betriebsspezifisch> Positionierung am SB
- **Software:** bildliche Darstellung und Positionierung der Befundcodes, Abkürzungen, Softwareupdate (KBE!),
- **Datenübertragung:** System (ZU) langsam, Fehler, Plausibilität Unvollständigkeit in der Datenübermittlung...!
- **Support**

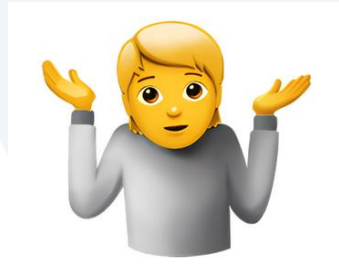
➤ INHALTE:

- macht das Sinn so wie es ist – **ZIEL** erreicht?
- **Befundschema** – Auswahlkriterien
- Genauigkeit, Plausibilität, Aussagekraft, Verwertbarkeit
- Codeliste
- Erfassung von (C-Befunden) Tierschutzindikatoren (AM Zuordnung zu Einzeltier?)

3. Evaluierung >Schwachstellenanalyse>Verbesserungspotential

➤ Untersuchungsorgan – aTA ?

- Subjektivität in der Beurteilung > Qualität der Daten?
- Objektivierungs- und Beurteilungsvermögen
- Technische Fertigkeiten und „Vorliebe“
- Aus-/Weiterbildung – Expertise
- ...es „menschlt“...!



Untersuchungen über die Reliabilität der im Zuge der Fleischuntersuchung erhobenen Befunde von Schlachtschweinen

P. ECKHARDT^{1,4}, K. FUCHS², B. KORNBERGER³ und J. KÖFER¹

eingelangt am 9.6.2008

angenommen am 20.10.2008

Schlüsselwörter: Fleischuntersuchung, Schlachtkörper- und Organveränderungen, Vergleichbarkeit, Wiederholbarkeit.

Zusammenfassung

Amtliche Fleischuntersuchungsorgane sind gesetzlich verpflichtet, künftig die Ergebnisse der Schlachttier- und Fleischuntersuchung in einer Datenbank aufzuzeichnen und dem Schlachthofbetreiber, dem Herkunftsbetrieb der Tiere und dem Landeshauptmann zu melden. Während eines Zeitraums von 22 Monaten erfolgte die Überprüfung der Reliabilität der Organ- und Schlachtkörperbeurteilungen von 13 amtlichen Tierärzten an einem österreichischen

3. da Verbesserungspotential:

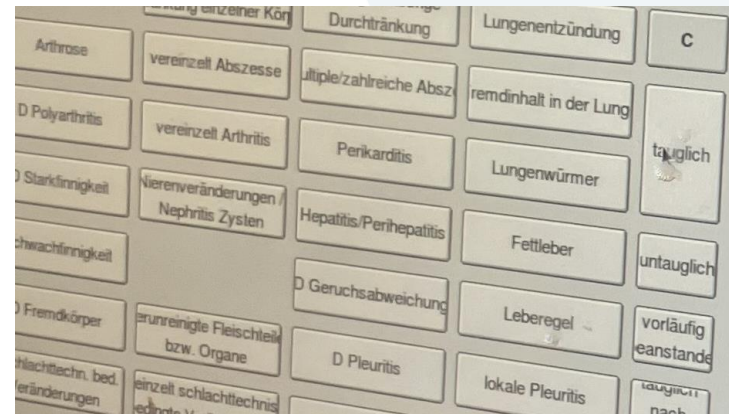
- **Fortsetzung der Evaluierung** der Systeme (GB) 2024 seitens BMSGPK
- **Integrität, Vollständigkeit und Genauigkeit** der erfassten Daten/Befunde zur Bewertung *notwendig*
 - „die Bedeutung mancherlei Befundung scheint in Vergessenheit geraten zu sein...!“> IT-Befunderfassung nicht nur Pflichtübung/Codeverteilung
 - Es fehlen DATEN am Ende des Monats...!
- **Neubewertung und generelle Überarbeitung** (2. Teil) der **Codeliste** zum DE 1 basierend auf Häufigkeit der erfassten Befunde (ab 2025)
- **Unterschiede** (Subjektivität vers. Sachkenntnis...) in der **Beurteilung** durch aTÄ ... >> DISKUSSION notwendig...!
- **ZIEL: OPTIMIERUNG der QUALITÄT bzw. EFFIZIENZ** der Befunderfassung (iS. von Verwertbarkeit/Transparenz ua. der erfassten Befunde)

4. Verbesserung der Datenqualität & Prozessoptimierung

a) Technische Optimierung

- Einheitlichkeit, Anpassung und Optimierung der Befundterminals
- Einheitlichkeit, Anpassung und Optimierung der bildlichen Darstellung und Positionierung der Befundcodes
- Einheitliche Abkürzungen der Befunde/Feststellungen
- Reduzierung der Störanfälligkeit und Fehlermeldungen
- Verbesserung der Datenübertragung
- Auflösung der Bildschirme

>> USABILITY!



4. Verbesserung der Datenqualität & Prozessoptimierung

b) Implementierung des alternativen Befundschemas- Schwein

- **Hauptthemen** (*Kick off Meeting – 14.12.2023*):
 - Implementierung des alternativen Befundschemas (Projekt VMU)
 - Angaben zur Lokalisation bei ausgewählten Befunden (2. Phase>2025)
 - Einheitlichkeit, Anpassung und Optimierung der Befundterminals
- **Fragebogen** an die BL (weiter an die Betriebe) verschickt - Wegweiser für die praktische Umsetzung der Hauptthemen (kein Wunschkonzert!) aber Überarbeitung (DE 1+2 – Codeliste) notwendig> 2025?
- **Rückmeldung** zum Fragebogen durch die BL + Abstimmung d. Vorgehensweise
- **Zeitplan für Umsetzung:**
 - Konzept und CR (ÖFK Vertrag) – bis Sommer 2024
 - Testsystem + Übernahme durch BL, Schulungen – Herbst 2024
 - Metadatenupdate im VIS – Ende 2024 >produktiv Anfang 2025

4. Verbesserung der Datenqualität & Prozessoptimierung

c) AHDS - SFU (AGES/TGÖ)

- Auswertung der SFU Daten Schwein – basierend auf der Auswertung können Landwirt + Betreuungs-TÄ gezielte Maßnahmen zu Verbesserung der Gesundheit der Tiere treffen > **Benchmarking**
- SFU Befundcodes in (5) Module aufgeteilt: *Atemwegsgesundheit und Brustraum, Lebergesundheit und Bauchraum, Gliedmaßengesundheit, Unversehrtheit, Tierschutzbezogene Indikatoren*
- einzelne Codes – Mehrfachnennung/Modul aber verschiedene Gewichtung

Kategorie	Code	Feststellung
Atemwegsgesundheit	E167	Lungenentzündung
	E168	Perikarditis/Herzbeutelentzündung
	E169	Pleuritis/Brustfellentzündung
	E169ges	Verwachsungen/Verklebungen des gesamten Geschlinges

weitere Kategorien

- Lebergesundheit und Bauchraum
- Gliedmaßen-Gesundheit
- Unversehrtheit
- tierschutzbezogene Indikatoren

4. Verbesserung der Datenqualität & Prozessoptimierung

d) Vergleichbarkeit der Daten

„Können die Befunddaten verschiedener Schlachtbetriebe direkt miteinander verglichen werden? Oder gibt es evtl. Differenzen die zu beachten sind?“

- Schlachtbefunde ergänzen die Bestandsbetreuung, um wertvolle Informationen
- Bei der Auswertung und Deutung der Befunde sind folgende Faktoren zu berücksichtigen:
 - Saisonale Effekte
 - Regionale Effekte
 - Subjektive Beurteilung
 - Unterschiedlicher Merkmalsumfang

BEFUNDINDEX?



Begleitende Literatur: „Harmonisierung der Schlachtbefunderfassung und - dokumentation bei der Schweineschlachtung in Nds/DE“(2014-2016)

4. Verbesserung der Datenqualität & Prozessoptimierung

e) Was noch im Sinne der Digitalisierung?

- FU-Befunderfassung bei Wild> nach DE5-SFU Wild
- Hygiene BKB> KoDiG > Ab 2025?
- ELKE - WEB-based Applikationen!

Erfassung der Hygienekontrollen im ViS (Hygiene BKB)

Vorgemeldet:
andreas.wunsch@gesundheitsministerium.gv.at



Startseite

Neuer Betreuungs- oder Kontrollbesuch / BKB-Typ auswählen

Betriebssuche

Betrieb

Meldungssuche

Antragssuche

Tierdatensuche

BKB Suche

BKB suchen

Suchkriterien

BKB Liste

BKB Summenliste

KK-Liste

BKB

Neuer BKB

Neues Template

Seuchen IDs

Neue Seuchen ID

Probennummern

Reservieren

Löschen

Veterinärfall Suche

Veterinärassessurwertungen

Zonen Suche

Zone

Tierärzte

GIS

VIS Tools

Helpdesk kontaktieren

Zurücksetzen

Abmelden

Quick-Links

Neuer Betreuungs- oder Kontrollbesuch / BKB-Typ auswählen

☐ Tierkrankheit

☐ Tierseuchenkontrolle

☐ Rückstand

☐ Schlachtier- und Fleischuntersuchung

☐ Mikrobiologische Fleischuntersuchung

☒ Kontrolle

Name	Tierart	Datum von	Datum bis
Biosicherheitskontrolle ASP	[SW]	01.01.2022	
Betriebskontrolle nach §10 SchwG-VO	[SW]	01.01.2019	
TKZVO Schwein	[SW]	01.01.2007	
TKZVO Kontrolle für Kleine Wiederkäuer	[SA] [Z]	01.01.2023	
TKZVO Schaf	[SA]	01.01.2007	
TKZVO Ziege	[Z]	01.01.2007	
KennzeichnungsVO Rind	[R]	01.01.2007	
TBC IGH Tiergesundheitsbesuch	[Z] [H]	01.01.2022	
Milchhygiene/Erzeugerbetrieb	[SA]	01.01.2007	
Futtermittelkontrolle - lw. Betrieb mit Tierhaltung		01.01.2022	
Futtermittelkontrolle - lw. Betrieb ohne Tierhaltung		01.01.2022	
Futtermittelkontrolle - Planprobe		01.01.2022	
Futtermittelkontrolle - Verdachtsprobe		01.01.2022	
Tierische Nebenprodukte		10.10.2011	
IGH Händler		01.02.2013	
IGH Sammelstelle oder Handelseinrichtung		01.02.2013	
Kontrolle Tierhalter - Durchführungserlass 11 (TGD / Nicht-TGD)		01.01.2020	
IGH Kontrolle Lebendtiere		01.02.2023	
Kontrolle Besamungsstation		01.09.2014	
Kontrolle Samendepot		01.09.2014	
Kontrolle Erzeuger-Einsatzbeurteilung		01.09.2014	
Fleisch-Hygienekontrolle		01.01.2022	
Lebensmittel-Hygienekontrolle		01.11.2022	

☐ Impfung

☐ Tierschutz

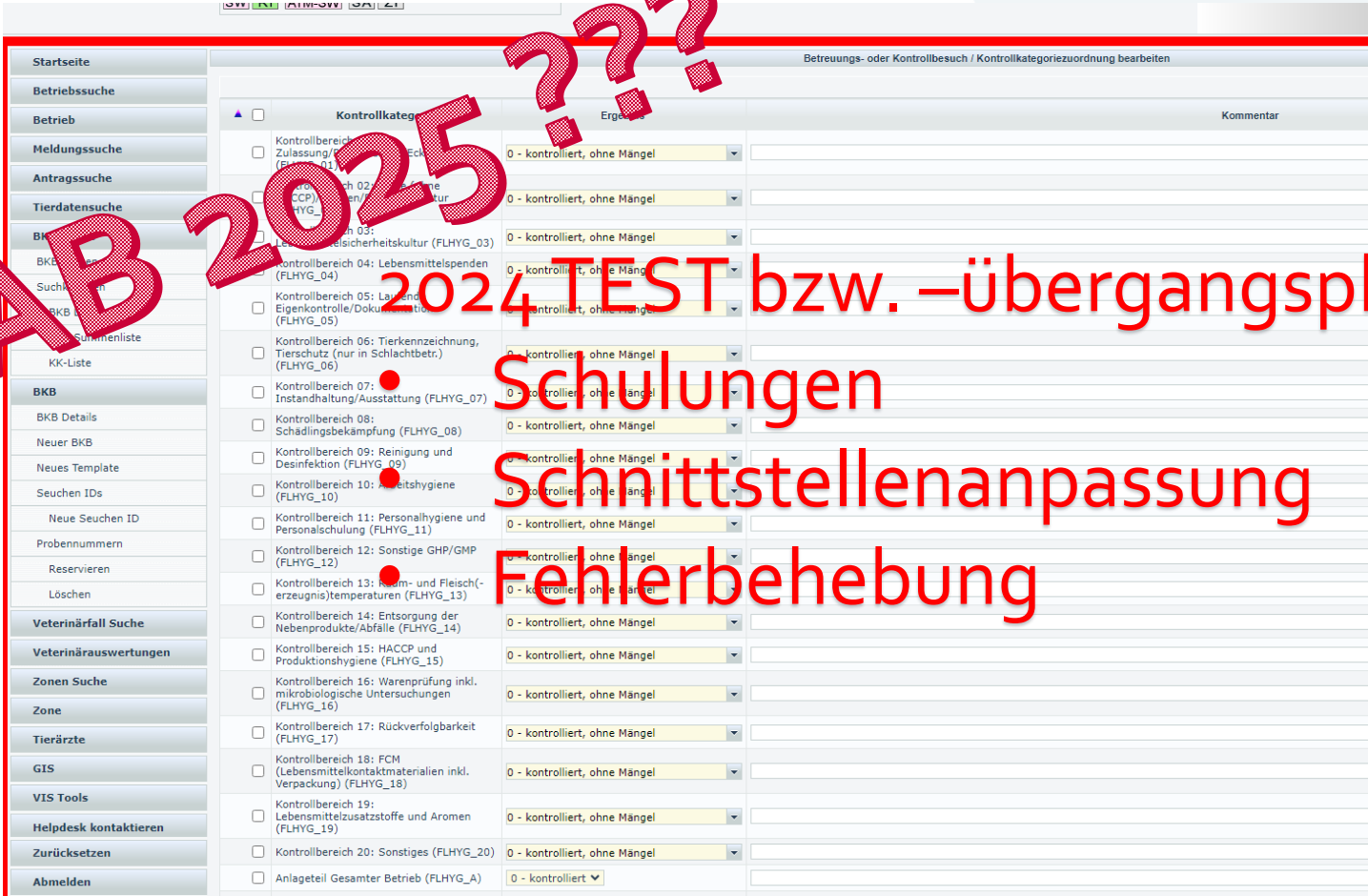
AB 2025 ???

b) Erfassung der Hygienekontrollen im ViS (Hygiene BKB)

AB 2025 **2024 TEST** **???**

bzw. –übergangsphase:

- Schulungen
- Schnittstellenanpassung
- Fehlerbehebung



Kontrollbereich	Ergebnis	Kommentar
Kontrollbereich 01: Zulassung/Erzeugung (FLHYG_01)	0 - kontrolliert, ohne Mängel	
Kontrollbereich 02: Produktion (FLHYG_02)	0 - kontrolliert, ohne Mängel	
Kontrollbereich 03: Lebensmittelsicherheitskultur (FLHYG_03)	0 - kontrolliert, ohne Mängel	
Kontrollbereich 04: Lebensmittelspenden (FLHYG_04)	0 - kontrolliert, ohne Mängel	
Kontrollbereich 05: Lebensmittel-Eigenkontrolle/Dokumentation (FLHYG_05)	0 - kontrolliert, ohne Mängel	
Kontrollbereich 06: Tierkennzeichnung, Tierschutz (nur in Schlachtbetr.) (FLHYG_06)	0 - kontrolliert, ohne Mängel	
Kontrollbereich 07: Instandhaltung/Ausstattung (FLHYG_07)	0 - kontrolliert, ohne Mängel	
Kontrollbereich 08: Schädlingsbekämpfung (FLHYG_08)	0 - kontrolliert, ohne Mängel	
Kontrollbereich 09: Reinigung und Desinfektion (FLHYG_09)	0 - kontrolliert, ohne Mängel	
Kontrollbereich 10: Arbeitshygiene (FLHYG_10)	0 - kontrolliert, ohne Mängel	
Kontrollbereich 11: Personahygiene und Personalschulung (FLHYG_11)	0 - kontrolliert, ohne Mängel	
Kontrollbereich 12: Sonstige GHP/GMP (FLHYG_12)	0 - kontrolliert, ohne Mängel	
Kontrollbereich 13: Raum- und Fleisch(-erzeugnis)temperaturen (FLHYG_13)	0 - kontrolliert, ohne Mängel	
Kontrollbereich 14: Entsorgung der Nebenprodukte/Abfälle (FLHYG_14)	0 - kontrolliert, ohne Mängel	
Kontrollbereich 15: HACCP und Produktionshygiene (FLHYG_15)	0 - kontrolliert, ohne Mängel	
Kontrollbereich 16: Warenprüfung inkl. mikrobiologische Untersuchungen (FLHYG_16)	0 - kontrolliert, ohne Mängel	
Kontrollbereich 17: Rückverfolgbarkeit (FLHYG_17)	0 - kontrolliert, ohne Mängel	
Kontrollbereich 18: FCM (Lebensmittelkontaktmaterialien inkl. Verpackung) (FLHYG_18)	0 - kontrolliert, ohne Mängel	
Kontrollbereich 19: Lebensmittelzusatzstoffe und Aromen (FLHYG_19)	0 - kontrolliert, ohne Mängel	
Kontrollbereich 20: Sonstiges (FLHYG_20)	0 - kontrolliert, ohne Mängel	
Anlageteil Gesamter Betrieb (FLHYG_A)	0 - kontrolliert	

Befunderfassung in Wildbearbeitungsbetrieben

 **Bundesministerium**
Arbeit, Soziales, Gesundheit
und Konsumentenschutz

GZ: BMASGK-74310/0025-IX/B/12/2019

Datum: 27. November 2019

Gültigkeit ab: 14. Dezember 2019

Durchführungserlass 5/Version 3
für die
Durchführung der Fleischuntersuchung bei frei lebendem Wild
(Großwild und Kleinwild gem. Definition VO (EG) Nr. 853/2004,
Anhang I)

Befunderfassung in Wildbearbeitungsbetrieben

Abklärung, Anpassung FIUVO !!!

6 Dokumentation

Es ist gemäß § 8 FIUVO unter Verwendung der Codelisten vorzugehen.

Für Großwild ist die Codeliste für Rotfleisch (siehe DE 1 in der aktuellen Version) soweit möglich zu verwenden. Sollte sich für erhobene Befunde kein Äquivalent finden, so sind diese als „sonstige Befunde“ einzutragen (siehe VO (EU) 2019/627, Artikel 28, 2.e).

Für Kleinwild ist die Codeliste für Geflügel (siehe DE 2 in der aktuellen Version) soweit möglich zu verwenden. Sollte sich für erhobene Befunde kein Äquivalent finden, so sind diese als „sonstige Befunde“ einzutragen (siehe VO (EU) 2019/627, Artikel 28, 2.e).

**„Betrieb“ = Revier /Gemeinde>
Anpassung im VIS notwendig!**

„WAS DARF ICH HOFFEN ?“

I. Kant vor über 300 Jahren

OPTIMIERUNG der Befunderfassung

- TECHNISCHEN BEDINGUNGEN
- PROZESSABLÄUFE & USABILITY
- VOLLSTÄNDIGKEIT und PLAUSIBILITÄT sowie
- VERWERTBARKEIT und VERGLEICHBARKEIT der DATEN und somit der DATENQUALITÄT
- QUALITÄT der RÜCKMELDUNG an TH



**VERBESSERUNG VON TIERHALTUNG, TIERWOHL und
TIERGESUNDHEIT und der LMS**

DANKE für die Aufmerksamkeit!

**Fragen ?
Kommentare?**



Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz

Sektion III – Konsumentenpolitik und Verbrauchergesundheit

Abt. III/B/12 – Hygiene bei der Fleischerzeugung und tierische Nebenprodukte;

Exportangelegenheiten -

Büro für veterinärbehördliche Zertifizierung (BvZert)